

Antrag: Prüfung und Entwicklung einer Nachbarschaftshilfe für Senioren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte legen Sie den folgenden Antrag dem Ausschuss für Soziales und Senioren zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarf einer Nachbarschaftshilfe für Senioren zu prüfen, Erfahrungen aus anderen Städten vorzustellen und ein Konzept zur Umsetzung vorzuschlagen.

Begründung:

Ältere Menschen sollen so lange wie möglich in ihrem gewohnten Lebensumfeld wohnen können. Hierzu brauchen Sie in vielen Fällen Unterstützung.

Die Kirchen und Wohlfahrtsverbände und der Seniorenbeirat sind in diesem Bereich zwar schon länger engagiert und aktiv, aber wir sollten uns auch um ältere Menschen kümmern, die dadurch noch nicht erreicht wurden. Es geht also um eine eventuelle Ergänzung des Angebots und um eine optimale Vernetzung. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob eine zentrale Telefon-Anlaufstelle sinnvoll ist.

Die Problematik wird sich in den nächsten Jahren angesichts der demographischen Entwicklung verschärfen. Auch können sich immer häufiger die Angehörigen älterer Menschen nicht um die kleinen Dinge des Alltags kümmern, weil sie Berufsbedingt in einer anderen Stadt leben.

Eine organisierte Nachbarschaftshilfe für Senioren könnte Hilfe vermitteln, beispielsweise durch (weitgehend) ehrenamtliche Helfer bei Kleinstreparaturen, für die gar kein Handwerker kommt und durch Hilfen in Alltagssituationen, die für ältere Menschen beschwerlich sind.

Passau bietet den Senioren mit einem interessanten Veranstaltungsprogramm schon einiges. Ein Nachbarschaftshilfemodell für ältere Menschen wäre ein weiterer wichtiger Baustein für ein seniorenfreundliches Passau.